



### 3. Newsletter 2018

Donauwörth, 30.11.2018

Viola Mettin

#### Hochwasserschutzaktionsprogramm Schwäbische Donau

Um Sie über die laufenden Entwicklungen rund um das Hochwasserschutz Aktions-programm an der Schwäbischen Donau zu informieren, bietet das Wasserwirtschaftsamt Donauwörth einen Newsletter an.

Sollten Sie noch nicht angemeldet sein, können Sie sich unter folgendem Link eintragen:

<http://www.wwa-don.bayern.de/hochwasser/hochwasserschutzprojekte/schwaebischedonau/offeneplanung.htm>

#### Besichtigungsreise zum Polder Altenheim

Rund 40 Bürgerinnen und Bürger, Vertreter der Gemeinden, Landwirte und Naturschützer, folgten am 20. September 2018 der Einladung des Wasserwirtschaftsamtes Donauwörth zu einer Besichtigungsfahrt der Polder Altenheim in Baden-Württemberg, welche die derzeit größten einsatzbereiten Rückhalteräume am Oberrhein darstellen.

Im Rahmen dieser Tagesexkursion wurde der Polderraum mit dem Pumpwerk Altenheim und dem Einlassbauwerk besichtigt, sowie das Integrierte Rheinprogramm vorgestellt. Die baden-württembergischen Vertreter der Gemeinde Neuried und Landwirtschaft standen den Teilnehmenden für Fragen zur Verfügung.



(links) Durchlassbauwerk mit Pegelhäuschen zwischen Polder I und Polder II (rechts) Im Dialog: Interessierte von der Schwäbischen Donau mit Vertretern des Regierungspräsidiums Freiburg, Quelle: WWA Donauwörth



## Besichtigungsreise Rückhaltebecken Salzderhelden

Am 21. und 22. Oktober 2018 wurde das Hochwasserrückhaltebecken in Salzderhelden, Niedersachsen besucht. Der Teilnehmerkreis bestand aus Vertretern der Gemeinden, Landwirten und Naturschützern. Die Hauptaufgabe, seit 1994, ist der Schutz des Leinetals vor Hochwasser. Die Dammbauwerke umfassen fünf Polder mit einer Gesamtlänge von rund 26 Kilometern und einem Einlassbauwerk mit einer Länge von circa 116 Metern. Neben den Poldern I bis IV wurden das Einlassbauwerk und das Siel- und Schöpfwerk Sülbeck besichtigt. Vertreter des Niedersächsischen Landesbetriebs für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz und Landwirtschaft sowie Landwirte standen den Teilnehmenden für Fragen zur Verfügung.



(links) Einlassbauwerk an der Leine, (rechts) Siel- und Schöpfwerk Quelle: WWA Donauwörth

Weitere Informationen zu den Besichtigungsfahrten finden Sie unter: <https://www.wwa-don.bayern.de/hochwasser/hochwasserschutzprojekte/schwaebischedonau/offeneplanung.htm>

## Abstauversuch Riedelsee

Im Rahmen des Hochwasserschutzaktionsprogramms Schwäbische Donau und dem darin enthaltenen Rückhalte-Projekt werden derzeit die Raumordnungsunterlagen aufgestellt. Teil dieser Untersuchungen sind die grundwasserhydraulischen Betrachtungen.

Um die hydrogeologischen Auswirkungen des gesteuerten Rückhalterums Leipheim zu ergänzen, wurde im Herbst 2018 ein Feldversuch zum Abstau des Riedelsees unternommen.



Blick auf den Riedelsee mit Pegellatte zur Überprüfung des Wasserstands, Quelle: WWA Donauwörth



Hinterlandentwässerungsgraben hinterer Durchlass,  
Quelle: WWA Donauwörth

Durch kontrolliertes Absenken des Wasserspiegels über Abgabe von Wasser an den linksseitigen Hinterlandentwässerungsgraben, welcher weiter zur Donau fließt, soll das Zusammenwirken zwischen See, Hinterlandentwässerungsgraben und dem Grundwasserleiter festgestellt werden.

Während des Versuchszeitraums wurden regelmäßig Messungen und Kontrollen des Wasser- und Grundwasserstandes vorgenommen. Zudem wurde ein externes Ingenieurbüro beauftragt, um die gemessenen Daten auszuwerten und um somit mögliche Rückschlüsse ziehen zu können.

Weitere Informationen zum Abstauversuch des Riedelsees finden Sie unter: <https://www.wwa-don.bayern.de/hochwasser/hochwasserschutzprojekte/schwaebischedonau/offeneplanung.htm>